

# Radverkehrskonzept der Gemeinde Berg

## **Fortschrittsbericht 2022**

Bürgerbeteiligung Berg / AG Radverkehr,  
in Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung Berg

Januar 2023

# INHALT

Seite

<b>1. Zusammenfassung</b>	<b>3</b>
<b>2. Umsetzungsprozess 2022</b>	<b>4</b>
2.1 Beschlussfassung des Gemeinderats	4
2.2 Aufnahme der Beratungsgespräche zur Umsetzung des Radverkehrskonzepts	4
2.3 Zwischenbilanz 2022	5
<b>3. Konkretisierungen und Stand der Projekte</b>	<b>5</b>
Projekt 1: Aufkirchen-Aufhausen (Staatsstraße)	6
Projekte 2 u. 7: Höhenrain (Staatsstraße)	7
Projekt 3: Radweglücke am Lohacker (Staatsstraße)	8
Projekt 4: Überleitungen Radweg-Fahrbahn (Staatsstraßen)	9
Projekt 5: Furtmarkierungen (Staatsstraßen)	10
Projekt 6: Radweg Allmannshausen-Weipertshausen (Staatsstraße)	11
Projekt 7: (siehe Projekt 2)	
Projekt 8: Kreisstraße Sta 7 Bachhausen-Icking	12
Projekt 9: Kreisstraße Sta 11 Höhenrain-Münsing	13
Projekt 10: Freizeitrouten am See – Assenbacher Straße	14
Projekt 11: Fahrradroutes abseits der Straßen	15
Projekt 12: Radfahren fördern: Voraussetzungen in der Gemeindeverwaltung	16
Projekt 13: Infrastruktur: Abstellmöglichkeiten für das Fahrrad	17
Projekt 14: Verleihservice Lastenfahrrad	18
Projekt 15: Fahrradfreundliche Schulwege: Zufahrt Biberkor	19
Projekt 16: Information und Bürgerbeteiligung	20
Projekt 17: Zertifizierung als „fahrradfreundliche Kommune“	21

## ANHANG:

Gemeinderatsbeschluss vom 20.9.2020 zum Radverkehr

## 1. Zusammenfassung

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 22. September 2020 unter TOP 4 „Radverkehr, Radverkehrskonzept“ die Gemeinde beauftragt, ein Radverkehrskonzept zu entwickeln und mindestens jährlich zu berichten. Beschluss siehe Anlage.

Der Entwurf für ein Radverkehrskonzept wurde von der AG Radverkehr der Bürgerbeteiligung Berg (BBB) erarbeitet und in dieser Form vom Gemeinderat am 13. Dezember 2021 angenommen. Konkrete Projekte wurden benannt.

Das Radverkehrskonzept: <https://www.buergerbeteiligung-berg.de/ak-mobilitaet/fahrrad/radverkehrskonzept-der-gemeinde-berg>

Wesentliche Aktivitäten im Jahre 2022:

- Einstellung der Klimamanagerin / Radverkehrsbeauftragten für die Gemeinde Berg, Einbindung bei allen neuen Straßenbauvorhaben
- Beratungsgespräche mit dem Landratsamt und dem Staatlichen Bauamt Weilheim, auch Teilnahme an themenbezogenen Arbeitstreffen von Landkreis und Gemeinden
- Austausch mit Bürgermeister/in der Nachbargemeinden Münsing und Icking
- Enge und regelmäßige Zusammenarbeit mit der AG Radverkehr der BBB
- Projekte (Umsetzung ggf. durch übergeordnete Behörden)
  - Priorisierung der Projekte mit Schwerpunkt auf Verkehrssicherheit
  - Umwidmung der Assenbacher Straße als Fahrradstraße (Ablehnung durch Gemeinderat) – P10
  - Entschärfung der Einmündungen Bucentaurweg und Seestraße – P5
  - Planung der Verkehrsführung am Kreisel im Zuge des Rathausneubaus – P4
  - Erste Diskussionen und Planungsschritte zum Radweg am Lohacker – P3
  - Ausweitung Tempobegrenzung Ortsmitte Aufkirchen – P1
  - Planung des Fahrradschutzstreifens im Ortsbereich Aufkirchen / Aufhausen – P1
  - Anregung zur Fahrradmitnahme im MVV (X-Bus und Regionalbus) – u.a. P7
  - Erarbeitung erster Projekte zu Fahrradrouten abseits der Hauptstraßen – P 11
  - Erarbeitung erster Projekte zu Fahrradabstellanlagen – P13
  - Weiterhin nachbohren zum Radweg Allmannshausen – Weipertshausen – P6

## 2. Umsetzungsprozess 2022

### 2.1 Beschlussfassung des Gemeinderats

Der Berger Gemeinderat hatte auf Antrag der SPD-Fraktion in seiner Sitzung am 22.09.2020 die Gemeindeverwaltung beauftragt, ein „Radverkehrskonzept für die Gemeinde Berg“ zu erarbeiten (siehe ANHANG). Im Rahmen der Bürgerbeteiligung Berg (BBB) erstellte die AG Radverkehr einen Entwurf für ein solches Konzept („Fahrrad in Berg“). Dieser Entwurf wurde am 13. Dezember 2021 vom Gemeinderat einstimmig als das Radverkehrskonzept der Gemeinde Berg angenommen.

Das 25 Seiten umfassende Papier ist bisher nicht auf der Webseite der Gemeinde verfügbar, ist aber veröffentlicht auf der BBB-Website: <https://www.buergerbeteiligung-berg.de/ak-mobilitaet/fahrrad/radverkehrskonzept-der-gemeinde-berg>).

Das Radverkehrskonzept umfasst 17 einzelne Projekte, ist damit also schon relativ konkret. Gleichwohl bedarf jedes dieser Projekte weiterer Spezifizierung, vielfach auch Absprachen und Verhandlungen mit übergeordneten Behörden. Es muss also ein Umsetzungsprozess beginnen, der pro Projekt mehr oder weniger lange Zeit benötigen kann und in dessen Verlauf sich möglicherweise auch Veränderungen gegenüber den ursprünglichen Ideen ergeben. Im Konzept (S. 2) heißt es dazu ausdrücklich, „dass dieses Radverkehrskonzept kein fertiger Masterplan ist. Es ist darauf angelegt, einen Diskussions- und Entscheidungsrahmen zu schaffen, der regelmäßig fortgeschrieben wird. Neue Möglichkeiten, Bedürfnisse und Erfahrungen sollen im Verlauf der Zeit berücksichtigt werden.“

Das Jahr 2022 war der Startpunkt für den Umsetzungs- und Entscheidungsprozess. Einen Überblick über den Stand der Dinge am Jahresende gibt dieser **Fortschrittsbericht 2022**. Er wurde von der AG Radverkehr erstellt und mit der Gemeindeverwaltung Berg abgestimmt.

### 2.2 Aufnahme der Beratungsgespräche zur Umsetzung des Radverkehrskonzepts

Es bestand Einvernehmen, dass die AG Radverkehr im Rahmen der Bürgerbeteiligung bei der Umsetzung des Radverkehrskonzepts weiter mitwirken sollte. Zu diesem Zweck wurden regelmäßige Beratungsgespräche zwischen Gemeindeverwaltung und AG vorgesehen ebenso wie die Teilnahme der AG an Behördengesprächen mit dem Landratsamt Starnberg und dem Staatlichen Bauamt Weilheim, das für die Staatsstraßen zuständig ist. Die Zusammenarbeit entwickelte sich gut, neben häufigem ad hoc Austausch sind folgende Treffen und Aktionen zu nennen:

- Erstes Arbeitstreffen Gemeinde-AG am 11. März 2022. Hierzu hatte die AG das Papier „Radverkehrskonzept Umsetzung – Erste Schritte 2022“ vorgelegt.
- Behördengespräch am 25. Mai 2022. Hier präsentierte Bürgermeister Steigenberger den Vertretern von Landratsamt und Staatlichem Bauamt die Projekte des

Radverkehrskonzepts, soweit sie die Staatsstraßen und die Kreisstraßen betreffen. Die Behördenkontakte wurden in den Folgemonaten weitergeführt.

- Aktion Stadtradeln 2022 vom 27. Juni bis 17. Juli. In Berg mit gemeinsamer Koordination durch Gemeindeverwaltung und AG Radverkehr. Letztere organisierte in diesem Rahmen die „Tour de Berg“ zu diversen Hotspots aus dem Radverkehrskonzept.
- 4. August 2022: Quartalsmeeting von Gemeindeverwaltung und AG Radverkehr. Die AG legte Ausarbeitungen zu zwei Projekten des Radverkehrskonzepts vor: (P13) Fahrradparkplätze sowie (P17) Fahrradfreundliche Kommune.
- 19. Oktober 2022: Arbeitsmeeting von Gemeindeverwaltung und AG Radverkehr zu den Projekten „P11 Aufwertung von Routen abseits der Straßen“ und „P13 Fahrradparkplätze“.
- November: Vorstellung des Radverkehrskonzepts für die breite Öffentlichkeit mit einem Artikel im „BergBlick“.

### **2.3 Zwischenbilanz 2022**

Im ersten Jahr nach Verabschiedung des Radverkehrskonzepts durch den Gemeinderat wurde noch keines der 17 Projekte voll realisiert, aber die Umsetzung hat begonnen. Die nötigen Beratungen zwischen den beteiligten Stellen wurden aufgenommen. Manches wurde inhaltlich konkretisiert.

Die genauere Darstellung im Folgenden orientiert sich an der Liste der Projekte.

## **3. Konkretisierungen und Stand der Projekte**

Vorangestellt ist jeweils die Kurzbeschreibung des Projekts aus dem Radverkehrskonzept (*RVK 2021-11*). Bei den Projekten 1 – 10, die sich auf die Staats- und Kreisstraßen beziehen, ist sodann die Vorstellung des Projekts durch die Gemeinde in dem Behördengespräch vom Mai angefügt (*Gemeinde 2022-05*), weil hier teilweise bestimmte Modifikationen und Akzentsetzungen sichtbar werden. Es folgen jeweils eine kurze *Bewertung* und der *Aktuelle Stand*.

# Projekt 1: Aufkirchen-Aufhausen (Staatsstraße)

RVK 2021-11

## Radprojekt 1:

### Fahrradschutzstreifen im Ortsbereich Aufkirchen/Aufhausen

In der Ortsdurchfahrt Aufkirchen – Fahrtrichtung Höhenrain – beginnt der Fahrradschutzstreifen dort, wo der bestehende, von Berg kommende Radweg endet. Er wird durchgehend bis zum Ortsende von Aufhausen geführt, wo der bestehende Radweg nach Höhenrain linksseitig beginnt.  
.....

Gemeinde 2022-05

## P1 – Radweg Aufkirchen Aufhausen

### Ist-Situation

- Der G&R-Weg von Berg endet am Ortseingang Aufkirchen und beginnt dann wieder auf Höhe der „Post“ auf der anderen Straßenseite und führt dann weiter bis Aufhausen, wo er nahtlos in einen reinen Gehweg übergeht, um später wieder in den G&R-Weg Richtung Höhenrain geführt zu werden.
- Schwerpunkte
  - a. Aufkirchen Ortsmitte bietet keinerlei Schutz für Radler, Tempo 30 nur für Schule/KiGarten
  - b. Von „Post“ bis Osterfelderstraße ist der G&R-Weg nur ca 2 m breit
    - Von Osterfelderstraße bis Heimrathof ausreichend breit
  - c. In Aufhausen reiner Gehweg mit nur ca 1,50 m Breite
  - d. Unübersichtliche Straßeneinmündung Allmannshausener Straße

### Projekt

- zu a. Fahrradschutzstreifen in der Ortsmitte Aufkirchen (Platz?)
- zu a. Parkverbot auf der Straße
- zu b / c. Ausbau des bestehenden Geh- bzw G&R-Wegs zu ausreichender Breite
- zu d. Lösung für Einmündung Allmannshauser Straße

### Übergangslösung

- Tempo 30 im Ortszentrum Aufkirchen & Parkverbot auf der Straße
- Fahrradschutzstreifen Aufkirchen – Allmannshauser Straße auf westlicher Seite und damit freiwillige statt verpflichtende Nutzung des bestehenden G&R-Weges

---

## Bewertung

Wie aus der Darstellung durch die Gemeinde hervorgeht, sind die Überlegungen für Aufkirchen-Aufhausen deutlich erweitert worden, um optimale Lösungen zu finden. Die im RVK genannten Maßnahmen werden nun als Übergangslösung gesehen, wobei zugleich weitergehende Maßnahmen mit längerem Zeithorizont zur Prüfung vorgesehen werden.

## Aktueller Stand

Die Einrichtung eines Fahrradschutzstreifens an dem betreffenden Teilstück der Staatsstraße – vom Ortseingang Aufkirchen bis zum Ortsende Aufhausen – wurde von der Gemeinde bei den übergeordneten Behörden beantragt. Die erforderlichen Ausmessungen wurden von der Gemeinde vorgenommen. Auf dieser Grundlage soll Anfang 2023 die Entscheidung über den Fahrradschutzstreifen und seine Ausgestaltung getroffen werden.

## Projekte 2 und 7: Höhenrain (Staatsstraße)

*RVK 2021-11*

### **Radprojekt 2:**

#### **Fahrradschutzstreifen im Ortsbereich Höhenrain**

In Fahrtrichtung Höhenrain/Wolfratshausen beginnt der Fahrradschutzstreifen dort, wo der bestehende, von Aufhausen kommende Radweg endet. Er wird durchgehend bis zum Ortsende von Höhenrain geführt. ....

### **Radprojekt 7:**

#### **Überbrückung der Radweg-Lücke zwischen Höhenrain und Wolfratshausen**

Die Gemeinde Berg nimmt Gespräche mit dem Landratsamt Starnberg auf, um das Busangebot auf der Strecke Berg-Wolfratshausen nach dem Modell der MVV-Regionalbuslinie 958 zu erweitern. Ziel ist, eine Fahrradmitnahme auf dem Streckenabschnitt Höhenrain-Wolfratshausen zu ermöglichen.

*Gemeinde 2022-05*

P1 Radweg in Höhenrain

P7 Radweg Dorfen / Wolfratshausen

#### **Ist-Situation**

- Der G&R-Weg von Aufkirchen endet am Weiher im Ortzentrum Höhenrain, danach bis zum Ortsende ein Gehweg
- Die Straße zum Ortsteil Dorfen der Nachbargemeinde Icking ist an einer Stelle steil und relativ schmal und deshalb für Radler nicht geeignet, die Weiterführung nach Wolfratshausen führt über die Serpentina und ist gefährlich
- Es existieren keine praktikablen Umwege nach WOR

#### **Projekt**

- P2 – Fortführung des G&R-Wegs bis zum Ende der Ortschaft
- P7 – Schaffung einer G&R-Weg Verbindung über Dorfen bis nach Wolfratshausen

#### **Übergangslösung**

- Fahrradschutzstreifen innerhalb Höhenrain
- Mitnahme des Rades im MVV-Bus

---

### **Bewertung**

Im Konzept für das Alltagsradroutennetz des Landkreises ist als Maßnahme Nr. 800 ein Fahrradschutzstreifen vorgesehen, der vom Ortseingang am Lüßbach bis zum Abzweig Münsinger Straße geht, also dort wo bisher der (zu schmale) Geh- und Radweg besteht. Die Gemeinde legt den Akzent nun auf die restliche Strecke in Richtung Autobahn, wo überhaupt kein Radweg besteht. Dies ist eine nachvollziehbare Verschiebung der Prioritäten.

### **Aktueller Stand**

Die Gemeinde will die Themen mit den zuständigen Behörden weiter besprechen.

## Projekt 3: Radweglücke am Lohacker (Staatsstraße)

*RVK 2021-11*

### **Radprojekt 3: Studie zum Schließen der Radweg-Lücke zwischen den zwei Staatsstraßen**

Es wird eine Machbarkeits- und Planungsstudie vergeben, die aufzeigen soll, auf welche Weise eine direkte Verbindung der Radwege entlang den zwei Staatsstraßen am besten erreicht werden kann.

*Gemeinde 2022-05*

### **P3 – Radweg am Lohacker in Berg**

#### **Ist-Situation**

- Der G&R-Weg von Aufkirchen Richtung Berg endet an der Einfahrt zum Gewerbegebiet Lohacker
- Furten und Übergang zur anderen Straßenseite, dort kein Radweg
- Insgesamt gefährliche und unübersichtliche Situation

#### **Projekt**

- Weiterführung des bestehenden Fuß-/Radweges bis hin zur St 2065
- Planung einer einfachen Verkehrsführung zum Anschluss an den bestehenden G&R-Wegs auf der Westseite St 2065 / St 2070 unter Berücksichtigung der Verbindung mit dem Fahrradschutzstreifen im Ortszentrum Berg auf der Ostseite

#### **Übergangslösung**

- Ein Fahrradschutzstreifen wurde angedacht, aber wegen der Komplexität der Anschlüsse verworfen
- Verkehrsführung über die Aufkirchner Straße wurde erwogen, aber wegen des zunehmenden Verkehrs bei der Apotheke und fehlendem Anschluss von/nach Süden verworfen

---

### **Bewertung**

Die Verlängerung des bestehenden, von Aufkirchen kommenden Geh- und Radwegs erscheint trotz der Böschung am Lohacker wohl möglich. Diese macht jedoch keinen Sinn ohne einen verkehrssicheren Anschluss an die Staatsstraße 2065 mit dem dort bestehenden Geh- und Radweg. Hierfür muss eine Lösung gefunden werden. Im Konzept für das Alltagsradroutennetz des Landkreises ist als Maßnahme Nr. 813 dazu vorgesehen: „Umgestaltung des Knotenpunktes mit sicheren Überleitungen für den Radverkehr... (Anlage von Querungshilfen)“.

### **Aktueller Stand**

Das Staatliche Bauamt Weilheim hatte in Aussicht gestellt, dazu im Laufe des Sommers eine Vorstudie zu erstellen. Dies ist offenbar jedoch nicht geschehen. Das Bauamt gibt dazu lediglich die Auskunft, die Anfrage der Gemeinde Berg werde bearbeitet.



## Projekt 4: Überleitungen Radweg-Fahrbahn (Staatsstraßen)

RVK 2021-11

### **Radprojekt 4: Überleitung vom Radweg auf die Fahrbahn der Staatsstraßen entschärfen**

Die Gemeinde Berg nimmt Gespräche mit den beteiligten Behörden zu verbesserten Überleitungen des Radverkehrs auf die Fahrbahnen auf, idealer Weise mit dem Ziel, notwendige Querungen der Fahrbahn zu vermeiden.

...

Gemeinde 2022-05

### **P4 – Überleitungen vom Radweg auf die Fahrbahn**

#### **Ist-Situation**

- An verschiedenen Stellen enden die G&R-Wege und eine Überleitung auf die Fahrbahn ist unzureichend eingerichtet
- Beispiele:
- Berg – Einmündung Etztalstrasse zum Fahrradstreifen
- Aufkirchen – von Berg kommend suggeriert das Ende des G&R-Weges eine Weiterfahrt auf dem sehr schmalen Gehweg (P1)
- Aufhausen – Überleitung in den sehr schmalen Weg (P1)
- Berg – von Aufkirchen kommend am Lohacker (P3)

#### **Projekt**

- Anbringen deutlicher und sicherer Wegeleitung

---

#### **Bewertung**

Teilweise hängen verbesserte Überleitungen von den Lösungen ab, die in anderen Projekten gefunden werden. Das gilt insbesondere für die Situation im Streckenabschnitt Aufkirchen-Aufhausen (Projekt 1) und in Berg am Lohacker (Projekt 3). Andere Problempunkte wären mit einfacheren Maßnahmen zu entschärfen (z.B. Etztalstraße).

Am Ortseingang von Berg sieht die Gemeinde im Zusammenhang mit dem Rathausbau einen radfahrgerechten Ausbau des Kreisels vor. Als Übergangslösung – insbesondere für die Zeit der Bauarbeiten – wäre eine deutlichere Überleitung bei der bestehenden Querungshilfe am Wohnzentrum Etztal zu prüfen.

#### **Aktueller Stand**

Für den fahrradgerechten Ausbau des Kreisels am Ortseingang Berg wurden Finanzmittel in den Haushaltsplan für 2023 und 2024 eingestellt.

## Projekt 5: Furtmarkierungen (Staatsstraßen)

*RVK 2021-11*

### **Radprojekt 5: Verbesserte Furtmarkierungen an Straßeneinmündungen**

Die Gemeinde Berg nimmt Gespräche mit den beteiligten Behörden zu verbesserten Furtmarkierungen an Straßeneinmündungen, die den Radweg entlang den Staatsstraßen queren, mit dem Ziel auf, die Sicherheit für Radfahrer und Autofahrer zu verbessern.

*Gemeinde 2022-05*

### **P5 – Furtmarkierungen an Straßeneinmündungen**

#### Ist-Situation

- An verschiedenen Stellen sind die Einmündungen in Staatsstraßen unübersichtlich bis gefährlich
- Beispiele Aus- / Einfahrten
- Kempfenhausen/Percha – Naherholungsgelände (im Sommer komplettes Tohuwabohu) – Foto
- Kempfenhausen – Seestraße (Fahrräder aus Richtung Berg werden nicht ausreichend erkannt aus einem Bündel an Gründen) – Foto

#### Projekt

- Verbesserung der Fahrbahnmarkierungen (evtl. rote Fläche)
- Weitere Maßnahmen, evtl. geänderte Verkehrsführung

#### Übergangslösung

- Bestehende Fahrbahnmarkierungen erneuern und verbessern
- Sichtbehindernde Hecke kürzen

---

### **Bewertung**

Teilweise geht es nur darum, bestehende Furtmarkierungen aufzufrischen (z.B. Einmündungen Schazgasse in Berg oder Zugspitzstraße in Aufkirchen). Andere sind neu aufzutragen (z.B. Einmündung Assenbacher Straße in Leoni).

### **Aktueller Stand**

Teilweise sind Maßnahmen im Laufe dieses Sommers realisiert worden, und zwar an den kritischen Einmündungen in die Staatsstraße in Kempfenhausen, die oben als Beispiel angeführt wurden (Einfahrt Naherholungsgelände, Einmündung Seestraße).

## Projekt 6: Radweg Allmannshausen-Weipertshausen (Staatsstraße)

*RVK 2021-11*

### **Radprojekt 6:**

#### **Schließen der Radweg-Lücke zwischen Allmannshausen und Weipertshausen**

Die Gemeinde Berg setzt sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten wie bisher mit aller Kraft dafür ein, dass die geplante Straßensanierung mit Bau eines Geh- und Radweges baldmöglichst realisiert wird.

*Gemeinde 2022-05*

### **P6 – Radweg Allmannshausen Weipertshausen**

#### Ist-Situation

- Fehlender G&R-Weg zwischen Allmannshausen und Weipertshausen

#### Projekt

- Dieses Projekt ist in Arbeit und wir bedanken uns für die Aktivitäten
- Bitte halten Sie (Staatliches Bauamt) uns auf dem Laufenden

#### Übergangslösung

- keine

---

### **Bewertung**

Die Straßensanierung beinhaltet eine teilweise veränderte Trassenführung. Dies macht Verhandlungen über Grundabtretungen erforderlich. Zugleich hat das Staatliche Bauamt ein Planfeststellungsverfahren eingeleitet. All dies kostet Zeit – mehr Zeit, als man es sich wünschen würde.

### **Aktueller Stand**

Laufende Verfahren.

## Projekt 8: Kreisstraße Sta 7 Bachhausen-Icking

*RVK 2021-11*

### **Radprojekt 8: Verkehrsregelungen auf der Kreisstraße Sta7 von Bachhausen in Richtung Mörlbach/Icking**

Um die Sicherheit für Radfahrer, Fußgänger und Autofahrer zu erhöhen, sollen geeignete verkehrsregelnde Maßnahmen eingeführt werden, ggf. in Verbindung mit Hinweistafeln im Stile der Aktion „Mit Abstand sicher“.

*Gemeinde 2022-05*

### **P8 – Radweg Bachhausen Mörlbach Wadlhausen Icking**

#### **Ist-Situation**

Es fehlt ein G&R-Weg von Bachhausen über Mörlbach zum Ortsteil Wadlhausen in der Nachbargemeinde Icking und weiter nach Icking selbst  
Ein Umweg über Mörlbach und durch den Wald schneidet lediglich einen sehr kleinen Teil ab und wird nicht genutzt

#### **Projekt**

Anlage eine G&R-Weges

#### **Übergangslösung**

Fahrradschutzstreifen, Verkehrsregeln (Tempolimit, Überholverbot)

---

#### **Bewertung**

Die Gemeinde geht in ihrer Darstellung über die bisherigen, vorsichtigeren Zielvorstellungen hinaus: Sie strebt die Anlage eines G&R-Weges an. Maßnahmeträger wäre der Landkreis Starnberg. Da dies nur längerfristig realisierbar wäre, müssen Übergangslösungen weiterhin geprüft werden.

#### **Aktueller Stand**

Es wurden Gespräche auf Bürgermeisterebene mit der Gemeinde Icking geführt. Dort besteht kein Interesse am Bau einer Radwegverbindung zwischen den Gemeinden. Das sollte aber weitere Überlegungen nicht beenden. Der kritischste Streckenabschnitt – von Bachhausen nach Mörlbach bzw. bis zur Autobahnbrücke – liegt auf Berger Gemeindegebiet.

## Projekt 9: Kreisstraße Sta 11 Höhenrain-Münsing

*RVK 2021-11*

### **Radprojekt 9: Verkehrsregelungen auf der Kreisstraße Sta11 von Höhenrain nach Münsing**

Um die Sicherheit für Radfahrer, Fußgänger und Autofahrer zu erhöhen, sollen geeignete verkehrsregelnde Maßnahmen eingeführt werden, ggf. in Verbindung mit Hinweistafeln im Stile der Aktion „Mit Abstand sicher“.

*Gemeinde 2022-05*

### **P9 – Radweg Höhenrain Münsing**

#### **Ist-Situation**

Fehlender G&R-Weg zwischen Höhenrain und Münsing

Die STA 11 ist relativ schmal, kurvig und hügelig. Trotzdem fahren die PKW/LKW relativ schnell und die Benutzung mit Fahrrädern ist gefährlich.

Der Umweg auf dem landwirtschaftlichen Weg zwischen STA11 und BAB könnte eine Alternative darstellen, ist aber weder ausgebaut noch ausreichend beschildert.

#### **Projekt**

Anlage eines G&R-Weges an der STA11 oder eine geeignete andere Route

#### **Übergangslösung**

Verkehrsregelungen (Tempolimit, Überholverbot ...)

---

#### **Bewertung**

Wie oben dargestellt.

#### **Aktueller Stand**

Im Vordergrund der Überlegungen steht derzeit die mögliche Aufwertung von Wegen abseits der Hauptstraße, die eine brauchbare Radwegverbindung zwischen Höhenrain und Münsing darstellen könnten. Siehe näher Projekt 11.

## Projekt 10: Freizeitrouten am See – Assenbacher Straße

RVK 2021-11

### **Radprojekt 10:**

#### **Kennzeichnung der Assenbacher Straße als „Fahrradstraße“ oder als „Gemeinschaftsstraße“**

Eine entsprechende Beschilderung wird nach Absprache mit zuständigen Behörden vorgenommen. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wird für die verstärkte Rücksichtnahme auf der Fahrradstraße/Gemeinschaftsstraße geworben.

### ***Bewertung***

Ziel des Projekts ist eine Verkehrsberuhigung, insbesondere der Schutz von Radfahrern, Spaziergängern und Badenden vor dem Autoverkehr, der im Sommer teilweise recht stark ist. Im Radverkehrskonzept von Nov. 2021 sind als konkrete Maßnahme – ausnahmsweise – zwei alternative Möglichkeiten genannt.

### ***Aktueller Stand***

Die Gemeindeverwaltung hat sich für die „Fahrradstraße“ entschieden und dies in einer Beschlussvorlage für die Gemeinderatssitzung am 15.03.2022 zur Entscheidung gestellt. Nach heftiger Diskussion zwischen den Verfechtern der einen oder der anderen Alternative erhielt keine der beiden Maßnahmen eine Mehrheit im Gemeinderat. Das grundsätzliche Ziel einer Verkehrsberuhigung in der Assenbacher Straße bleibt bestehen. Nach neuen Lösungen wird gesucht.

## Projekt 11: Fahrradrouten abseits der Straßen

RVK 2021-11

### **Radprojekt 11:**

#### **Aufwertung von Fahrradrouten abseits der Hauptstraßen**

Um das Wegenetz abseits der Hauptrouten zu pflegen und bekannt zu machen, wird eine Arbeitsgruppe „Radrouten“ eingerichtet, in der die Gemeinde (Bauhof) und der AG Radverkehr (bbb) notwendige Maßnahmen und mögliche Verbesserungen beraten, ggf. unter Hinzuziehung weiterer zuständiger Stellen wie dem Landratsamt. Zu diesem Zweck finden gemeinsame Arbeitsbesprechungen mindestens zwei Mal im Jahr statt.

### **Bewertung**

Im Radverkehrskonzept sind etliche solche Routen beispielhaft genannt. Die vorgeschlagene Arbeitsgruppe soll diese bewerten und Prioritäten setzen. Die Routen sind für Freizeitradler reizvoll, können aber auch als Verbindungsstrecken zu Nachbargemeinden genutzt werden. Die Nutzung dieser Nebenstrecken soll erleichtert und gefördert werden. Als Maßnahmen kommen hierfür vor allem in Frage:

- Information über diese Routen, geeignete Beschilderung
- eine fahrradtaugliche Instandhaltung oder Instandsetzung dieser Routen.

### **Aktueller Stand**

Die AG Radverkehr hat nach Diskussion mit der Gemeindeverwaltung konkrete Vorschläge ausgearbeitet mit einem „Steckbrief“ für die jeweilige Route (Arbeitspapier „Aufwertung von Fahrradrouten...“, letzte Fassung vom 16.10.2022). Diese wurden in einer gemeinsamen Sitzung mit der Gemeindeverwaltung am 19.10.2022 diskutiert. Routen, die in der weiteren Bearbeitung Priorität haben sollen, sind:

- A. Höhenrain – Münsing durch die Ewigkeit
- B. Farchach – Manthal bzw. Percha über Bachjägerweg
- C. Farchach – Berg über Annakapelle
- D. Aufhausen – Biberkor über Michaeliweg
- E. Farchach – Mörlbach über Mörlbacher Weg

Die Gemeindeverwaltung hat die Eigentumsverhältnisse auf den Strecken geklärt. Auf dieser Grundlage sollen in 2023 mögliche Maßnahmen eingeleitet werden.

## Projekt 12: Radfahren fördern: Voraussetzungen in der Gemeindeverwaltung

*RVK 2021-11*

### **Radprojekt 12:**

#### **Organisatorische und finanzielle Voraussetzungen in der Gemeindeverwaltung**

Die Gemeinde Berg schafft die organisatorischen und finanziellen Voraussetzungen, um die in diesem Radverkehrskonzept enthaltenen Radprojekte Schritt für Schritt umsetzen zu können.

### ***Bewertung***

Das beschlossene Radverkehrskonzept der Gemeinde Berg ist ein Auftrag an die Gemeindeverwaltung. Sie hat die Aufgabe, die beschlossenen Projekte zu konkretisieren und umzusetzen.

### ***Aktueller Stand***

Die Aufwertung des Themas Radverkehr in der Gemeindeverwaltung zeigt sich an verschiedenen Punkten:

- Der Beschluss des Gemeinderats für das „Radverkehrskonzept der Gemeinde Berg“ hat eine Arbeitsgrundlage geschaffen.
- Die personell hochrangige Anbindung des Themas Radverkehr in der Verwaltung schafft gute Voraussetzungen für die Umsetzung der geplanten Verbesserungen:  
Der Erste Bürgermeister persönlich kümmert sich intensiv um die Fragen des Radverkehrs. Die im Mai 2022 neu eingestellte Klimamanagerin hat als Teil ihrer Aufgaben auch die Rolle einer Radverkehrsbeauftragten der Gemeinde erhalten. Der Leiter des Bauhofes wird bei Bedarf zu den Beratungen hinzugezogen. Mit der AG Radverkehr der Bürgerbeteiligung findet ein kontinuierlicher Austausch statt.
- Finanziell fiel im Jahr 2022 noch kein Bedarf an. Die für das Jahr 2023 geplanten Maßnahmen sind nach Aussage der Verwaltung haushaltstechnisch abgedeckt, ggf. auch mit Hilfe von Zuschüssen aus Förderprogrammen von Bund oder Land. Es gibt im Haushaltsplan 2023 allerdings keine Kostenstelle, auf der die Vorhaben für den Radverkehr zusammengefasst wären und damit sichtbar würden.
- Größte geplante Einzelinvestition für den Radverkehr im Gemeindehaushalt ist die fahrradgerechte Erweiterung des Kreisels am Ortseingang Berg in Zusammenhang mit dem Rathausbau. Für die Jahre 2023/24 sind hierfür insgesamt 300.000 € eingestellt



## Projekt 13: Abstellmöglichkeiten für das Fahrrad

RVK 2021-11

### **Radprojekt 13:**

#### **Fahrradparkplätze**

Die Gemeinde Berg errichtet in einem ersten Schritt drei vorbildhafte Fahrrad-Abstellplätze. Die Gemeindeverwaltung und die AG Radverkehr (bbb) erarbeiten gemeinsam einen konkreten Plan, der ausweist, an welchen Plätzen Fahrrad-abstellplätze ausgewiesen werden und wie sie ausgestattet werden sollen.

### ***Bewertung***

Zu einem sicheren Radverkehr gehören auch sichere Abstellmöglichkeiten für das Fahrrad. Sie gehören an alle wichtigen Zielpunkte des Radverkehrs: Rathaus, Schulen und Kitas, Geschäftszentren, Gasthäuser, zentrale Bushaltestellen, Freizeitziele usw.

Sofern in Frage kommende Standorte im Besitz der Gemeinde sind, sollte die Gemeinde mit vorbildhaften Projekten vorangehen. Sofern dies nicht der Fall ist, könnte die Gemeinde die Errichtung ggf. anregen und fördern.

### ***Aktueller Stand***

Die AG Radverkehr hat konkrete Vorschläge ausgearbeitet (Arbeitspapier „Fahrradparkplätze“, letzte Fassung vom 16.10.2022). Diese wurden in einer gemeinsamen Arbeitsbesprechung am 19.10.2022 mit der Gemeindeverwaltung diskutiert. Es wurden vier „Leuchtturmprojekte“ ausgewählt, die mit Priorität realisiert werden sollen:

1. Aufkirchen (Bushaltestelle/OMG-Schule)
2. Farchach (Müllers auf der Lüften/Tennisanlage)
3. Berg Huberfeld (Spielplatz)
4. Berg Staatsstraße/Grafstrasse (Bushaltestelle)

Alle diese Standorte liegen auf Gemeindegrund. Für Standorte auf privatem Grund gibt es Überlegungen, wie die Gemeinde hier mit Anregungen und ggf. Förderungen Einfluss nehmen kann. So wird etwa in Aufkirchen eine zweite Abstellanlage in der Nähe der Geschäfte ins Auge gefasst, für die – je nach Standort – ggf. Gespräche mit Grundeigentümern geführt werden müssten.

Für die vier gemeindlichen Projekte sind die Vorplanungen weitgehend abgeschlossen. Auf dieser Grundlage sollen die Maßnahmen in 2023 realisiert werden.

## Projekt 14: Lastenfahrrad

*RVK 2021-11*

### **Radprojekt 14:**

#### **Anschaffung und Verleih eines gemeindeeigenen Lastenfahrrads**

Analog zum Gemeindebus schafft die Gemeinde ein e-Lastenfahrrad an, das an interessierte Gemeindebürger/innen auch ausgeliehen wird.

### ***Bewertung***

Ein gemeindlicher Verleihservice ermöglicht es Gemeindemitarbeitern und anderen interessierten Bürgern, bei sporadischem Bedarf ein Lastenfahrrad zu nutzen, ohne die erheblichen Anschaffungskosten zu tragen, oder auch nur, ein Lastenfahrrad einmal auszuprobieren.

### ***Aktueller Stand***

Wegen offener Fragen zur Ausgestaltung dieses Projekts wird die Realisierung zunächst zurückgestellt. Als geeigneter Standort für einen solchen Verleihservice wird das neue Rathaus gesehen.

## Projekt 15: Zufahrt Biberkor

*RVK 2021-11*

### **Radprojekt 15:**

#### **Zufahrt zum Schulzentrum Biberkor**

Der im Bebauungsplan vorgesehene, aber bisher nicht realisierte Reitweg neben dem Habichtweg soll so ausgebaut werden, dass er zu Stoßzeiten des Zubringerverkehrs zum Schulzentrum als Ausweichweg für Radfahrer genutzt werden kann.

### ***Bewertung***

Das Thema „fahrradfreundliche Schulwege“ sollte besondere Beachtung finden. Beim Schulzentrum Biberkor besteht dafür ein besonderer Bedarf, aber selbstverständlich ist das Anliegen auch für die anderen Schulen im Gemeindegebiet wichtig.

### ***Aktueller Stand***

Das Thema soll im Zusammenhang mit der weiteren Ausbauplanung für das Schulzentrum Biberkor behandelt werden.

## Projekt 16: Information und Bürgerbeteiligung

*RVK 2021-11*

### **Radprojekt 16:**

#### **Information und Diskussion zum Radverkehrskonzept der Gemeinde**

Das Radverkehrskonzept wird auf der Website der Gemeinde Berg veröffentlicht. Dazu wird eine Kommentarfunktion eingerichtet, die es den Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht, Wünsche, Anregungen und Kritik einzubringen.

### ***Bewertung***

Ziele und Umsetzung des Radverkehrskonzepts der Gemeinde Berg benötigen die Akzeptanz und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Das verlangt auch eine geeignete Öffentlichkeitsarbeit.

### ***Aktueller Stand***

Auf der Website der Gemeinde findet sich bisher nichts zum Stichwort „Radverkehr“ oder „Radverkehrskonzept“. Es wurde vereinbart, dass die Information und Diskussion zum Radverkehrskonzept vorläufig auf der Website der Bürgerbeteiligung Berg erfolgen soll. Ob dies ausreicht, soll geprüft werden. Mittlerweile ist angekündigt, dass eine Überarbeitung der Website der Gemeinde vorgenommen wird, bei der dann auch das Thema Radverkehr aufgenommen wird.

## Projekt 17: Zertifizierung als „fahrradfreundliche Kommune“

*RVK 2021-11*

### **Radprojekt 17:**

#### **Berg soll „fahrradfreundliche Kommune“ werden**

Die Gemeinde Berg beantragt die Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V. (AGFK Bayern) mit dem Ziel, innerhalb der kommenden vier Jahr die Auszeichnung als „fahrradfreundliche Kommune“ zu erhalten.

### ***Bewertung***

Sichtbares Zeichen des gemeindlichen Engagements – über Einzelprojekte hinaus – ist das Ziel, die Zertifizierung als „fahrradfreundliche Kommune“ zu erhalten.

### ***Aktueller Stand***

Ein Antrag auf Mitgliedschaft bei der AGFK bedeutet zeitgleich auch den Antrag auf Zertifizierung als „fahrradfreundliche Kommune“. Das wäre nach übereinstimmender Meinung im Moment verfrüht.

Die AG Radverkehr hat zunächst ein Konzeptpapier vorgelegt, das im Einzelnen darlegt, wie die AGFK arbeitet und welche Schritte für einen Beitritt erforderlich sind („Berg soll *Fahrradfreundliche Kommune* werden“, Arbeitspapier vom 13.06.2022).

Gemeinde Berg



## Ergebnis aus der Sitzung

Sitzung des Gemeinderates am 22.09.2020  
- öffentlich -

---

### TOP 4 Radverkehr; Radverkehrskonzept

---

#### Haushaltsrechtliche Auswirkungen

diese Sachverhaltsdarstellung ist haushaltsrechtlich relevant:	„ja“ oder „nein“
Buchungsstelle:	z.B. 0600.0200
Bezeichnung:	Bezeichnung wie im HHPlan!
Mittel ausreichend vorhanden:	„ja“ oder „nein“
bisher angeordnet bzw. beauftragt:	Betrag mit Komma
Kosten der vorgeschlagenen Maßnahme:	Betrag mit Komma
Nach Maßnahme verfügbar:	Betrag mit Komma
Folgekosten:	z.B. „keine“ oder Betrag

#### Beschluss

Der Gemeinderat beauftragt die Gemeindeverwaltung mit der Erarbeitung eines Radverkehrskonzeptes für die Gemeinde Berg. Über Fortschritte und Fortschreibungen wird dem Gemeinderat regelmäßig, mindestens aber einmal jährlich berichtet. Insbesondere wird die Gemeindeverwaltung beauftragt, einzelne Maßnahmen zur Erhöhung der Radverkehrssicherheit, die mit relativ geringem Aufwand möglich erscheinen, zu prüfen und in Kooperation mit den zuständigen Behörden rasch umzusetzen (u. a. Prüfung Schutzstreifen für Radfahrer entlang der ST 2070 in den Ortsbereichen Aufkirchen, Aufhausen und Höhenrain).

**Abstimmungsergebnis: 18:0**

#### Abstimmungsbemerkung

RIS-Daten aktualisiert am 04.03.2021